

Hier nun die Jubiläumsanlässe im Einzelnen:

30. Januar:



Während der Samstagsausleihe am 30. Januar wurde das Jubiläumsjahr mit Ballons, geladenen ehemaligen Mitarbeitern und einem gediegenen Apéro eingeläutet. Ein Zeichnungswettbewerb wurde lanciert und auf Stellwänden der 30-jährigen Geschichte der Bibliothek Rechnung getragen.

30. April:

Der zweite Jubiläumsanlass stand ganz im Zeichen der Siegerehrung unserer kleinen Künstler und Künstlerinnen. Zusammen mit den Jurimitgliedern Regula Suter und Brigitte Wymann konnten folgende Siegerinnen und Sieger gekürt werden:



Kategorie 5.-6. Klasse: 1. Platz: Mona Notz und Milena Stirnimann



Kategorie 3.-4. Klasse: 1. Platz: Luke Tan
2. Platz: Aina Malonda
3. Platz: Valeria Herrera



Kategorie 1.-2. Klasse: 1. Platz: Jamie Tan
 2. Platz: MadleinaCaprez
 3. Platz: Anja Starcevic

Versehen mit grosszügigen Preisen (gespendet vom Spielzeuggladen „Toys-R-us“ aus Dierikon und Ruth Kocherhans aus Gisikon) frönten die kleinen Künstler und ihre Eltern danach den kunstvollen Cupcakes (Valentina Rust, Marcia Zimmermann), die zum Essen fast zu schade waren.

30. Mai:



Finanziell zusätzlich vom „Kulturfond“ der Schule Root unterstützt konnte für den 30. Mai für die ganze Kindergarten- und Unterstufe der Gemeinden Root und Gisikon der schweizweit bekannte Bilderbuchautor Lorenz Pauli gewonnen werden. In drei Vorstellungen brachte er die Kinder zum Lachen, Mitdenken und Miterfinden von Geschichten und begeisterte die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer mit seinem „sprechenden“ Abfalleimerchen.

30. Juni:



Das Wetter war uns nicht wohlgesinnt am 30. Juni. Die Bibliothek löste sich an diesem Anlass von ihrem eigentlichen Auftrag und organisierte für alle ehemaligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und die Freunde unserer Bibliothek einen „Grill andChill“-Abend. Der Stimmung tat der Regen und das Gewitter allerdings keinen Abbruch, hatten wir doch beim Hinterausgang ein Zelt aufgestellt, unter dem sämtliche, leider nicht allzu zahlreich erschienen Besucher Platz fanden.

30. August:



Am Dienstag, 30. August 19.30 Uhr war das Trio Mortale, bestehend aus den in der Innerschweiz bestens bekannten Krimiautorinnen Silvia Götschi und Monika Mansour und dem Krimiautor Peter Beutler zu Gast in der Arena Root. Die drei Schriftsteller inszenierten einen kleinen Tatort mit „echter“ Schaufensterpuppenleiche, Absperrband und Tatortbeschriftung und lasen jeweils aus ihren neusten Büchern vor. Auch hier hätten wir uns ein grösseres Publikum erhofft. Beim anschliessenden Apéro konnten dann trotzdem für Fr. 360.- Bücher verkauft werden, was der Bibliothekskasse Fr. 36.75 einbrachte. Das Rondell der Arena erwies sich eigentlich als genialer Aufführungsort – zum Sitzen für das Publikum war die Lokalität wegen der grossen Sitzreihen aber eher mühsam.

30. September:



Sowohl Gisikon, wie auch Honau sind finanziell an der Bibliothek beteiligt. Da der 30. September auf einen Freitag fiel, drängte sich die Idee auf, diesen Jubiläumsanlass im Treff 6038 anlässlich eines Fyrabebiers durchzuführen. Es war ein lauer Frühherbstabend, mit dem Duo Koch versprach er unterhaltsam und lüpfig zu werden. Auch die Ausstellung der schweizerischen Literatur und die vorgelesenen Texte sollten zur guten Stimmung beitragen. Der Publikumsandrang war denn auch erfreulich gross – leider liessen sich die meisten Besucher aber nicht zum Zuhören überreden, sondern wollten lieber draussen miteinander reden.

30. November:



Ausnahmsweise begannen die Adventsfensteraktion der Kirchgemeinde Root in diesem Jahr bereits am 30. November. Und es wurde wieder sehr musikalisch! Unterstützt durch die wunderbare Darbietung von Barbara und Patrik Bachmann durften wir ein besinnliches Adventsfenster mit einem sehr bescheidenen (einige Leute verpassten es, weil das Pfarreiblatt mit der Liste leider erst am selben Tag erschien) aber höchst erfreuten Publikum und mit wundervoller weihnächtlicher Dekoration in unserer Bibliothek durchführen.

Und damit ging unser Jubiläumsjahr zu Ende. Es waren alles ansprechende, originelle und in ihrer Art sehr verschiedenen Anlässe, die ein möglichst breites Publikum ansprechen sollten. Leider war der Publikumsaufmarsch wie schon so oft eher bescheiden. An den Publikationen kann es nicht gelegen haben, wurden doch jeweils alle Lokalzeitungen informiert sowie mittels Flyern und Plakaten Werbung gemacht.